

4. Bibliographie der Schriften

August Hermann Franckens, S.S.Theol.P.Ord. Past.Vlric.& Schol. Kurtzer Unterricht von der Möglichkeit der wahren Bekehrung zu GOTT und des thätigen ...

Francke, August Hermann

Halle, 1740

§ 65.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



und alles irdischen für ein grosser Gewinn und Vortheil für die Seele strecke, und wie dieselbe den Weg zum Himmelreich so eben und leicht mache, und das Herz so mancher vergeblichen Unruhe überhebe!

§. 64. Es mögte aber noch weiter jemand sagen: Was hülf uns denn Christi Verdienst, wenn wir dergestalt kämpfen, und dem Himmelreich Gewalt thun müssen? Oder, wann an unserer Seiten ein solches Ringen und Kämpfen erfordert würde, so mögte es scheinen, als würde uns die Seligkeit nicht aus Gnaden und umsonst geschenkt durch den Glauben an den Herrn Jesum?

§. 65. Auf diesen Einwurf dienet denn zur Antwort: I. daß wir ohn unser Verdienst, aus Gnaden, durch die Erlösung, so durch Christum Jesum geschehen ist, nicht durch unsere Werke, sondern allein durch den Glauben gerecht und selig werden, ist und bleibet die reine und lautere Wahrheit. Davon siehe Röm. 3, 24. 25. 2 Cor. 5, 21.
I Cor.



1 Cor. 1, 30. Eph. 1, 7. E. 2, 5. 9. E. 5, 2.
Gal. 2, 16. 20. 21. E. 3, 13. 14. Jes. 53,
11. Jer. 23, 6. Ap. G. 10, 43. E. 13, 38. 39.
§. 66. Daß aber 2. das Wort **G. D.**
tes einen ernstlichen Kampf gegen den
Teufel, die Welt und unser eigenes
Fleisch und Blut, und dessen sündliche
Lüste von uns erfordere, ist zum Theil
aus denen bereits oben davon ange-
führten Worten Christi und seiner Apo-
stel, zum Theil noch weiter aus folgenden
Stellen offenbar. Matth. 26, 41. Luc.
22, 31. 32. 1 Joh. 2, 13. 14. Eph. 6, 11.
18. 1 Tim. 6, 12. 2 Tim. 4, 7. 1 Petr. 2,
11. E. 5, 8. 9. Jac. 1, 12. Und in der
Offenb. E. 2. und 3. wird das, wer über-
windet, siebenmal wiederholet, und
werden die Verheissungen keinen an-
dern, als denen, die überwinden, zuge-
eignet. (S. Offenb. c. 21, 7.) Eben also
bezeuget Paulus, daß nicht ein ieder, der
kämpfet, sondern nur allein der, so da
recht kämpfe, (nemlich also, daß sein
Kampf sich in Überwindung endige,)
gecrownet werde. 2 Tim. 2, 5.

§. 67.